



„Puppy“, der Stolz des Zwingers

ein shakehand machen und ihn streicheln. Er ist der treueste Begleiter seines Herrn, er ist niemals nachtragend und falsch, er ist die Ehrlichkeit selbst. Er gehört wie die sonstigen schottischen Terrier zu den anständigsten Hunden der Welt.“ Der Zwinger umfaßt zurzeit ein Dutzend Hunde, die in zärtlicher Liebe an ihrem Herrn hängen, ihm bei der Wirtschaft helfen – jeden Abend helfen sie ihm z. B. ganz zart die kleinen Küken in die Farm zurückzutreiben. Es dauert lange, ehe sich der Züchter dazu entschließt, einen seiner Lieblinge fortzugeben. Er prüft jeden Käufer bezüglich seines Hundeverstandes auf Herz und Nieren.

F. W. K.

Sealyams

Bei Zürich liegt unweit des Sees das kleine Dörfchen Goldberg. Dort haust in einer Wild-West ähnlichen Villa in tiefer Einsamkeit ein Engländer, Capitain Critchley. Er unterhält hier eine Poultry-Farm, die die Züricher Hausfrauen mit dem schönsten Geflügel der Welt versorgt. Nebenbei jedoch hält dieser Tierfreund, ein sonnengebräunter, sehniger alter Afrikaner eine Sealyam-Farm, in der er diese seltene englische Hunderasse züchtet, die nach seiner Ueberzeugung den besten Charakter unter allen Hunden hat. „Alles“, plaudert er, „alles verträgt ein Sealyam, nur eins nicht, wenn er nicht als Gentleman oder als Lady behandelt wird. Man kann ihn schlagen, wenn er etwas verbrochen hat, aber man darf nie mit ihm schelten. Und nach der Strafe muß man ihm



„Sweetie“ bei schlechtem Wetter